



Pressemitteilung

Mensch-Maschine-Systeme beim Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ erfolgreich

Berlin, 1. Dezember 2010 – Das Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme (MMS) der Technischen Universität (TU) Berlin ist Preisträger des bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“. Innerhalb des Fachgebiets MMS wird an neuen Interaktionstechnologien geforscht, um ein effizienteres Zusammenwirken zwischen Menschen und Maschinen zu ermöglichen und so den Alltag zu erleichtern. Olaf Ebeling von der Deutschen Bank in Berlin zeichnete heute MMS als „Ausgewählten Ort 2010“ aus. Damit ist das innovative Fachgebiet einer von 365 Preisträgern, die jedes Jahr von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten prämiert werden.

Anlässlich der Preisverleihung betonte Olaf Ebeling: „Das Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie praxisnah technologische Interaktion funktionieren kann. Natürlich und effizient – so wünscht sich jeder die Handhabung von technischen Geräten. Und hier an der TU Berlin wird mit viel Kreativität und Engagement an einer solchen Kommunikation der Zukunft gearbeitet.“

Professor Dr.-Ing. Matthias Rötting des Fachgebiets MMS der TU Berlin kommentierte die Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz, ein ‚Ausgewählter Ort‘ im Land der Ideen zu sein. Die Auszeichnung sehen wir als Anerkennung unserer Ideen und als Bestätigung diese Forschungsrichtung weiter zu verfolgen. Ich hoffe natürlich auch, dass durch die Auszeichnung die Rahmenbedingungen verbessert werden, um die verschiedenen Ansätze weiter entwickeln und zusammen führen zu können“, so Prof. Dr.-Ing. Matthias Rötting weiter.

Neben der aktiven und expliziten Übermittlung von Information vom Menschen zur Maschine ermöglichen neue Interaktionsformen, dass die Maschine auch implizite und passive Äußerungen des Menschen erkennen und sinnvoll interpretieren kann. Die Maschine erhält damit einen Teil der Fähigkeiten, die Menschen in der zwischenmenschlichen Interaktion selbstverständlich nutzen. Diese neuen Möglichkeiten analysieren zum Beispiel das Blickverhalten und physiologische Veränderungen des Menschen oder werten mittels EEG in Echtzeit Gehirnströme aus. In diesen Bereichen konnten die Wissenschaftler des Fachgebiets MMS in den letzten Jahren viele Fortschritte erzielen.

In angewandten Projekten arbeitet das Fachgebiet MMS mit unterschiedlichsten Partnern aus Industrie und Wissenschaft zusammen. Durch die gemeinsame aktive Forschung können Trends und Entwicklungen in dem Bereich der Mensch-Maschine-Systeme effektiv und effizient in die tägliche Arbeit integriert werden.



Aus mehr als 2.200 eingereichten Bewerbungen überzeugte das Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme die unabhängige Jury und repräsentiert mit seiner zukunftsfähigen Idee Deutschland als das „Land der Ideen“. „Die ‚Ausgewählten Orte 2010‘ zeigen auf vielfältige Weise die Innovations- und Gestaltungskraft Deutschlands. Jeden Tag sehen wir, wie durch das enorme Potenzial, das hier in der Region steckt, das bundesweite Netzwerk an Ideen wächst“, begründete Olaf Ebeling das Engagement der Deutschen Bank.

Pressekontakte:

Fachgebiet MMS, TU Berlin
Dr.-Ing. Jeronimo Dzaack
Tel.: 030/314 79519
jeronimo.dzaack@mms.tu-berlin.de

Deutschland – Land der Ideen
Anne Rohloff
Tel.: 030/206459-190
rohloff@land-der-ideen.de

Deutsche Bank Presse
Doris Nabbefeld-Widmann
Tel.: 069/910-31070
doris.nabbefeld-widmann@db.com

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.mms.tu-berlin.de oder www.land-der-ideen.de